

Pressemitteilung Juni 2026

Mitgliederversammlung des Deutschen Zahnärzte Verbandes e.V. (DZV) 2026
am 12.06.2026 in Ratingen

Bericht der Vorstandsvorsitzenden Dr. Angelika Brandl-Riedel

Am 12. Juni 2026 begrüßte **Dr. Angelika Brandl-Riedel, Vorstandsvorsitzende des DZV e.V., die DZV-Mitglieder und die Gäste aus der Standespolitik** (KZV-NR, ZAE-KNR, KZBV, FVDZ, ZA), der Finanz- und Gesundheitswirtschaft **und von den DZV-Kooperationen im Stuckhotel Fettehenne in Ratingen Lintorf** zur diesjährigen DZV-Mitgliederversammlung.

Die Anwesenden folgten mit großem Interesse dem Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2025, in welchem dargelegt wurde, wie die Arbeitsaufträge der Mitgliederversammlung 2025 an den Vorstand umgesetzt wurden. Die gesundheitspolitischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die zahnmedizinische Versorgung und die Selbstverwaltung der Zahnärzteschaft wurden thematisiert. Vehement erklärte Angelika Brandl-Riedel, dass die im derzeitig vorliegenden Referenten-Entwurf des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes enthaltenen Eingriffe in die Selbstverwaltung der Zahnärzte und somit auch in die bislang hervorragend funktionierende zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung nicht akzeptabel seien, zudem diese auch die Mundgesundheit gefährden würden. Besonders der Fachärztevorbehalt und weitere Eingriffe in die Kieferorthopädie seien keinesfalls hinzunehmen.

Auch der Weiterentwicklung der **DZV-App**, welche durch zusätzliche Bereiche Optimierung erfahren hat, galt als besonderer Augenmerk. Die optimierte **DZV-App** bietet nun alle Möglichkeiten der modernen und schnellen Kommunikation und Informationsübermittlung für Mitglieder und Gäste. Öffentlichkeitswirksame Aktionen können nun schnell umgesetzt werden, News der Kooperationspartner können jederzeit schnell und unkompliziert abgerufen werden.

Im Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden, Dr. Angelika Brandl-Riedel, wurden die umfangreichen Vorstandsprojekte des abgelaufenen Geschäftsjahres 2025 dargelegt. Im Fokus stand dabei als Kernarbeit die Unterstützung der Kollegenschaft bei Ihrer täglichen Praxistätigkeit, die Mitgliedergewinnung und die Studierendenprojekte sowie die digitalen DZV-Foren (digitales DZV-Studierenden-Café, digitales DZV-Forum für Zahnärztinnen, digitale DZV-Initiative). Diese Themen machen den DZV attraktiv für Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen beruflichen Phasen. Weiterentwickelt wurde auch das DZV-Mentoring-Programm.

Über die DZV-Fortbildungsakademie wurden wieder vielfältige Schulungen, Seminare, und Vorträge realisiert.

Es konnten neue Kooperationspartner gewonnen werden, um die praxisinternen Aufgabenstellungen zu erleichtern.

Der DZV-Beiratsvorsitzende Dr. Patrick Bruns berichtete von der Beiratsarbeit. Nach dem Kassenbericht, den Berichten der Kassenprüfer und des Wirtschaftsprüfers Thorsten Schwardt von der Kanzlei Wilde & Partner sowie der Vorstellung des neuen Haushaltes 2026/2027, wurde der Vorstand einstimmig entlastet und der neue Haushalt einstimmig beschlossen.

Die Versammlung stimmte die nachfolgend aufgeführten **Beschlussanträge** ab, welche alle einstimmig ohne Enthaltung angenommen wurden:

Beschluss 1:

Politische Pläne für weitere staatliche Eingriffe und Unterwanderung der Selbstverwaltung stoppen.

Beschluss 2:

Eingriffe in die kieferorthopädische Versorgung durch die Politik sind nicht akzeptabel.

Beschluss 3:

Befüllen der EPA muss honoriert bleiben.

Beschluss 4:

Versorgungsfremde Investoren sind endlich zu beschränken: Der Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD muss schnellstmöglich umgesetzt und ein wirksames iMVZ-Regulierungsgesetz vorgelegt werden.

Beschluss 5:

Entbürokratisierung.

Beschluss 6:

Weiterentwicklung und Stärkung der DZV-App als Informations- und Kommunikations-Medium der interkollegialen digitalen Kommunikation zwischen Vorstand, Beirat, Mitgliedern, Zahnärzteschaft und Kooperationspartnern.

Beschluss 7:

Unterstützung der Kollegenschaft und der regionalen Initiativen bei der Entwicklung von Maßnahmen zur Stärkung der wirtschaftlichen Lage in ihren zahnärztlichen Praxen.

Beschluss 8:

Kampagne „Zähne zeigen“ der KZBV weiterhin mittragen, fördern und unterstützen.

Beschlüsse und Begründungen können in der DZV-App und auf der Homepage des DZV e.V. (<https://www.dzv-netz.de/mitglieder/beschluesse-der-mitgliederversammlung>) in Gänze nachgelesen werden.

Mit einem Dank des Vorstandes an die Mitglieder und die Damen der Geschäftsstelle, aber auch an die Vorstände der 5-Säulen in Nordrhein und an die Kooperationspartner wurde die DZV-Mitgliederversammlung 2026 geschlossen.

Im Anschluss an die DZV-Mitgliederversammlung hielt **Martin Hendges, Ehrenvorsitzender des DZV e.V. und Vorsitzender der KZBV**, seinen inzwischen schon traditionellen Impuls-Vortrag. Das Auditorium informierte er in seinem bekannt exzellenten und umfassenden Vortragstil über den für die Zahnärzteschaft relevanten Stand und die Inhalte des Referentenentwurfs des umfänglichen GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes.

„Perspektiven in der zahnärztlichen Versorgung unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse der FinanzKommission Gesundheit und geplanter Gesetzgebungsverfahren“

Martin Hendges zeigte auf, wie wichtig der Zusammenhalt der Kolleginnen und Kollegen in den regionalen Initiativen und die Kommunikation zwischen den verschiedenen Playern in der Standespolitik ist. Mit seinen hochaktuellen Informationen über die sich völlig neu gestaltende Gesundheitspolitik von Frau Bundesgesundheitsministerin Warzen und der Koalition sowie deren Bedeutung und Auswirkungen auf das gesamte Gesundheitswesen, in wichtigen Teilen auch auf die Selbstverwaltung der Zahnärzteschaft und die Zukunft der kieferorthopädisch fortgebildeten Zahnärzte und Zahnärztinnen, nahm er die volle Aufmerksamkeit des Auditoriums ein.

Trotz der sich nicht einfach darstellenden gesundheits- und gesamtpolitischen Situation erntete Martin Hendges wohlverdienten Applaus sowohl für seinen exzellenten Vortrag als auch für sein herausragendes und stets kompetentes enormes Engagement auf Bundesebene für die Zahnärzteschaft.

ZA-Vorstand, Dr. Andreas Janke, und seine Mitarbeiterin, Dana Tesch, hielten einen interessanten Vortrag zur betriebswirtschaftlichen Stärkung von zahnärztlichen Praxen. Beim anschließenden „Come-together“ in entspannter Abendstimmung kamen alle Anwesenden zusammen und konnten in gelöster Stimmung netzwerken, interkollegialen Austausch pflegen und im interessanten Gespräch den Abend bei einem sommerlichen Barbecue ausklingen lassen.

Deutscher Zahnärzte Verband e.V. - Stark in einer starken Gemeinschaft.



Dr. Angelika Brandl-Riedel
Vorsitzende des Deutschen Zahnärzte Verbandes e.V.